

Maja Riniker, Nationalrätin

Die Aargauer FDP-Politikerin hätte gerne das Talent der Telekinese; sie macht sich Sorgen um liberale Werte und ist froh, dass ihr ihre Grossmutter Tischmanieren beigebracht hat.

Weltwoche: Wer ist ein Mensch, der zu wenig Anerkennung bekommt?

Maja Riniker: Das sind all die stillen Schafferinnen und Schaffer beim Abfallbeseitigen, Tellerwaschen, Verbandwechseln und Putzwagensteuern.

Weltwoche: Welche Ihrer wahrhaftigsten Überzeugungen würden nur die wenigsten Menschen mit Ihnen teilen?

Riniker: Angesichts des weltweiten Vormarsches von Autokratien sind dies wohl leider rein numerisch demnächst die liberalen demokratischen Werte.

Weltwoche: Wie viel verdienen Sie?

Riniker: Die Bezüge der Nationalräte sind öffentlich einsehbar. Meine weiteren Mandate mit Entschädigungen habe ich auch publiziert.

Weltwoche: Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten?

Riniker: Humor, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Weltwoche: Wovor fürchten Sie sich?

Riniker: Die Diagnose einer unheilbaren Krankheit würde mich wohl aus der Bahn werfen.

Weltwoche: Wann und warum haben Sie letztmals geweint?

Riniker: Vor etwa zwei Monaten. Mein vor über einem Jahr verstorbener Vater fehlte mir in einer Situation plötzlich sehr.

Weltwoche: Wer sollte unbedingt in den Bundesrat gewählt werden?

Riniker: Eine visionäre, engagierte und teamorientierte Person mit einem Herzen, das für die Schweiz schlägt.

Weltwoche: Glauben Sie an Gott?

Riniker: Ich bezahle gerne Kirchensteuern und bin sicher, dass die Seelsorge vielen Personen Kraft und Zuversicht geben kann.

Weltwoche: Mit wem hatten Sie das erste Mal Sex?

Riniker: Es war ein Mann.

Weltwoche: Welches Lied können Sie immer wieder hören?

Riniker: «Beautiful Day» von U2.

Weltwoche: Wovon träumen Sie am meisten?

Riniker: Dass ich als Vogel auf einem Berggipfel abhebe und fliegen kann.

Weltwoche: Was stört Sie an Ihrer Erscheinung?

Riniker: Am frühen Morgen vor dem Spiegel bin ich mir gegenüber kritisch bei den Augenringen. Ansonsten bin ich zufrieden mit mir.



«Rüeblli knacken lauter als Bratwürste»: Riniker, 45.

Weltwoche: Mit welchem bekannten Mann möchten Sie einen schönen Herbstabend verbringen?

Riniker: Mit Bradley Cooper gemeinsam über seine «Hangovers» lachen und ihm beim Musizieren zuhören, das würde mir gefallen.

Weltwoche: Nehmen Sie Drogen?

Riniker: Cannabis habe ich ausprobiert. Heute geniesse ich ab und zu ein Glas Wein. Pilze probiere ich dann vielleicht im Alterstheim aus.

Weltwoche: Mit welcher fiktiven Figur können Sie sich am meisten identifizieren?

Riniker: Mit meinem Avatar.

Weltwoche: Was ist der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Riniker: Meine Grossmutter hat mir Tischmanieren beigebracht. Darüber bin ich täglich froh. Ich würde beispielsweise beim Essen nie den Ellenbogen auf den Tisch legen.

Weltwoche: Welchen Rat würden Sie der fünfzehnjährigen Maja geben?

Riniker: Bleib immer neugierig und entscheide dich für Dinge, Berufe und Menschen, die dir Freude bereiten.

Weltwoche: Würden Sie einen Seitensprung verzeihen?

Riniker: Ja.

Weltwoche: Warum sind Sie noch nicht Veganerin?

Riniker: Als Aargauerin stört es mich, dass Rüeblli beim Kauen lauter knacken als Bratwürste. Darum bleibe ich Fleischesserin.

Weltwoche: Was passiert, wenn wir sterben?

Riniker: Man hört auf zu atmen. Der Körper ist tot. Die Angehörigen des Verstorbenen sind in den meisten Fällen traurig.

Weltwoche: Sie dürfen ein neues Gesetz machen. Was gilt ab sofort?

Riniker: Für jedes neue Gesetz wird ein anderes, unnötiges Gesetz gestrichen.

Weltwoche: Welches Talent hätten Sie gern?

Riniker: Telekinese.

Weltwoche: Wer hat Sie am meisten geprägt?

Riniker: Das Aufwachsen in Lenzburg: in einer glücklichen Familie, mit lustigen Schul-Gspänli und meinem bereichernden Engagement bei den Pfadfindern.

Weltwoche: Wann sind Sie am glücklichsten?

Riniker: Wenn ich ausgeschlafen mit einem Kaffee in die Sonne blinzeln kann. Wenn es dann gleichentags am Abend einen Apéro gibt und unsere drei Kinder da sind, bin ich glücklich.